Biotopname
Großflächiger Feuchtwald im Schlemminer Holz

Standort /Geologie
Grundmoräne

X

TK10 0307 - 141 - **Biotop-Nr.** 4010

Anschluß in TK

Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene
200

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	142	0356

Größe in ha	3,8320
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt
Schlemmin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
03010

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**	
Code	WNR	WFR	WNE	WFE	WFD	WBM					UMV	UMS
%	20	20	20	20	10	10						

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Erlenbruch, Winkelseggen-Erlenbruchwald, Winkelseggen-Erlen-Eschenwald, Waldseggen-Eschenwald,Himbeer-Brennessel-Erlenwald, Perlgras-Buchenwald

Habitate + Strukturen	HDK	HDE	HDS	HDX	HZI	HMS	HAO	HNN	HTB

Beschreibung / Besonderheiten
Im südlichen Schlemminer Holz nördlich der Landesstraße liegender, sich sowohl in vermoorten Senken und Rinnen als auch in mineralischen vernäßten Bereichen erstreckender Feuchtwald, der in seinem Kern einen hier ausgegrenzten Buchenwald enthält. Obwohl die einzelnen Senken durch in vermoorten Rinnen ausgebaute Entwässerungsgräben überwiegend miteinander verbunden sind, haben sich in größeren Teilflächen Sumpfseggen-Erlenbrüche mit zahlreichen Walzenseggen erhalten, die randlich und in den vermoorten Rinnen häufig in Winkelseggen -Erlenbrüche übergehen, die jedoch auch kleinflächiger inmitten der Großseggenriede auftreten können. Es sind Übergangsbereiche mit zahlreichen Waldseggen ausgeprägt, die sowohl Pflanzen der Krautschicht der nassen und feuchten Erlenbrüche und der frischen Eschenwälder enthalten. Dazwischen liegen kleinflächige Buchenstandorte, die mosaikartig verzahnt in die anderen Biotoptypen übergehen. Immer wieder treten kleine Feuchtbereiche mit Winkelseggen auf. Insbesondere im nördlichen Bereich ist auf mineralischem Naßstandort ein Winkelseggen-Erlen-Eschen- wald mit zahlreichen Walzen-und Sumpfseggen ausgeprägt. In den Teilbereichen ist die Strauchschicht unterschiedlich stark ausgeprägt. Neben Bereichen mit kaum entwickelter Strauchschicht insbesondere in den Großseggen-Erlenbrüchen und in den Buchenwaldteilbereichen mit vereinzelten Stechpalmen ist die Strauchschicht überwiegend in den Erlen-Eschen-Wäldern stärker mit teilweise üppigem Eschenjung- aufwuchs, Weißdorn und Faulbaum ausgebildet. Die Baumschicht wird überwiegend durch Schwarz-Erlen
mit stammweiser, unterschiedlich häufiger Beimischung von Eschen und vereinzelten Buchen sowie Stiel-Eichen gebildet. In den Erlenbrüchen und den Buchenwaldbeständen ist der Bestand meist einschichtig, teilweise mehrstämmig. In den Erlen-Eschenwäldern ist ein meist mehrschichtiger Bestand zu
verzeichnen.
Die Fläche enthält u.a. Gelbe Schwerlilie (Iris pseudacorus, BAV), Weiße Waldhyazinthe (Platanthera bifolia, RL-2, BAV) , Wiesen-Schaumkraut (Cardamine pratensis, RL-3), Stechpalme (Ilex aquifolium, BAV), Gemeines Zittergras (Briza media, RL-2) und Moor-Labkraut (Galium uliginosum, RL-3).

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	X	aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
direkte und großräumige Entwässerung

YWE YWG keine Gefährdung [ ]

Empfehlung
Entwässerung einschränken

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0307 - 141	- 4010

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
	g	Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
k		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
	g	wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Betula pubescens	Carex acutiformis	Carex elata
Carex elongata	Carex remota	Carex riparia	Carex sylvatica
Fraxinus excelsior	Galium aparine	<u>Galium uliginosum</u>	Impatiens noli-tangere
Iris pseudacorus	Lonicera caprifolium	Phragmites australis	Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Ajuga reptans	<u>Briza media</u>	Caltha palustris	<u>Cardamine pratensis</u>
Cirsium oleraceum	Cirsium palustre	Corylus avellana	Crataegus monogyna
Deschampsia cespitosa	Filipendula ulmaria	Frangula alnus	Geum rivale
Geum urbanum	Glyceria fluitans	Humulus lupulus	**Ilex aquifolium**
Juncus effusus	Lysimachia thyrsiflora	Lysimachia vulgaris	Maianthemum bifolium
Milium effusum	Quercus robur	Ranunculus auricomus	Ranunculus repens
Rubus idaeus	Rubus spec.		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 01.06.1999

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNHST-Krüger/Münnich

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0